

## KURZ NOTIERT

## Spenden als Zeichen der Verbundenheit

**ÜBACH-PALENBERG.** Die beiden Urlaubs-Vertretungspfarren Marjan Plohl und Jancz Turinek haben ihren Dienst im Dekanat Übach-Palenberg beendet und kehren im Laufe dieser Woche nach Slowenien in ihre Heimatpfarren zurück. Bis auf das schlechte Wetter hat ihnen der Aufenthalt in Übach-Palenberg auch in diesem Jahr wieder gut gefallen. Sie bedanken sich herzlich für die Unterstützung für ihre Arbeit in Slowenien, die sie aus der Pfarre St. Dionysius Übach mitnehmen können.

In der Kollekte am Wochenende und durch Spenden von Gruppen und einzelnen Pfarrmitgliedern wurden 1351,27 Euro zusammengelegt – ein schönes Zeichen der Verbundenheit.

## Radtour ins historische Waldfeucht

**GEILENKIRCHEN.** Die Europa-Union Geilenkirchen lädt ihre Mitglieder und Freunde zu einer Radtour von Geilenkirchen nach Waldfeucht am Samstag, 28. Juli, ein. Abfahrt ist um 10 Uhr am Wasserturm in Geilenkirchen-Bauchem, für die Teilnehmer aus Gillrath ist um 10.30 Uhr Abfahrt am Autohaus Mühlfahrt. Hin- und Rückfahrt beträgt insgesamt 40 Kilometer. In Waldfeucht besichtigen die Teilnehmer um etwa 12 Uhr die Turmwindmühle, und um 12.45 Uhr ist eine Führung in der Pfarrkirche geplant. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Gasthof Beulen-Anselm. Die Rückfahrt ist gegen 15.30 Uhr, die Ankunft in Bauchem ist um circa 17.30 Uhr. Alle Fahrradfahrer sind herzlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder der Europa-Union können natürlich mitfahren. Anmeldung bei Marita Pelzer, ☎ 02451/3750.

## Engländerin liest aus dem Potter-Werk vor

**BAESWEILER.** Muggles aufgepasst – es wird es magisch! Am Dienstag, 14. August, um 20.08 Uhr wird im Innenhof der Burg Baesweiler ein besonderes Open-Air-Ereignis präsentiert. Es gibt nämlich keine Musik, sondern es werden erste Auszüge aus dem siebten und letzten Band der Harry-Potter-Reihe zu Gehör gebracht. Auf Internet-Seiten und in Fan-Foren wird heftig über „Harry Potter and the Deathly Hallows“ (so der Originaltitel) spekuliert. Dies um so mehr, nachdem die Autorin J.K. Rowling verkündete, dass mindestens zwei Personen sterben müssten und es nicht ausgeschlossen sei, dass eine davon die Hauptfigur wäre. . .

Vielleicht sind die Zuhörer nach diesem Abend ein wenig schlauer. Die Vorleserin Tanja Gredig ist leidenschaftliche England-Liebhaberin. Durch einen langen Aufenthalt im Vereinigten Königreich Großbritannien ist sie in der englischen Sprache entsprechend bewandert, denn natürlich findet die Lesung auf Englisch statt. Wenn einer die Sprache nicht so gut beherrscht: Wichtige „magische“ Begriffe werden vorab erklärt. Außerdem kann jeder, der etwas nicht verstanden hat, auch während der Lesung nachfragen.

## Jetzt erinnert der PC an die Müllabfuhr

Stadt Geilenkirchen hat ihre Homepage komplett überarbeitet. Auch ein Online-Katalog der Bücherei ist hier zu finden.

VON UNSEREM MITARBEITER  
GEORG SCHMITZ

**GEILENKIRCHEN.** Seit Jahren ist die Stadt Geilenkirchen mit einer eigenen Homepage im Internet zu finden. Der schnelllebigen Zeit und den aktuellen Anforderungen angepasst, zeigt sich die Stadt im Internet jetzt von ihrer besten Seite.

Vollkommen neu gestaltet ist schon nach dem ersten Klick auf [www.geilenkirchen.de](http://www.geilenkirchen.de) im Eingangsportal erkennbar, dass sich hier einiges verändert hat. Die Homepage präsentiert sich in einem auf die Stadtfarben Blau und Gelb abgestimmten Design. Über die sieben Hauptmenüs in der lin-

ken Spalte gelangt der User in die verschiedenen Untermenüs. Beispiel: Ein Klick auf „Kultur, Freizeit, Sport“ führt den Betrachter unter anderem in die Bereiche Tourismus, Sehenswürdigkeiten, Vereine, Hallenbad und Veranstaltungen.

Wer sich über Veranstaltungen in den kommenden Wochen informieren will, gibt einfach ein Datum „von – bis“ ein und bekommt die Events in diesem Zeitraum angezeigt.

Der Veranstaltungskalender kann zusätzlich in der rechten Spalte der Eingangsseite tagesaktuell aufgerufen werden. Auf der neuen Homepage hat die Stadt auch die gesetzlichen Anforderun-

gen der Barrierefreiheit umgesetzt. Durch die Veränderung von Schriftgröße und Kontrast oder durch die Auswahl einer reinen Textversion ohne grafische Aufbereitung ist der Internetauftritt nun auch für sehbehinderte Menschen einfacher zu handhaben. Für Menschen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, steht zudem eine englischsprachige Version mit allen wichtigen Informationen zur Verfügung.

Über die rechte Spalte kann der Nutzer einen Stadtplan von Geilenkirchen sowie das für den Kreis Heinsberg eingerichtete Pendlernetz aufrufen. Direkt auf der Startseite werden die Betrachter unter den Bereichen „Aktuelles“, „Be-

kanntmachungen“, „Termine, Sitzungen“, „Ausschreibungen“ und „Dokumente“ auch mit allgemeinen Infos versorgt. Im „Internet-Angebot“ ist auch ein Online-Katalog (WebOpac) der Stadtbücherei zu finden, in dem alle im Bestand befindlichen Medien aufgelistet sind.

Die Stadt Geilenkirchen bietet ganz neu einen im Kreisgebiet einmaligen Service: Ein Klick auf „Abfallkalender online“ informiert nach Eingabe der Straße an die nächsten Abholtermine der verschiedenen Müllsorten. Ein weiteres Novum: Die Bürger können sich nach einmaliger Registrierung per kostenfreier e-mail oder über das Handy (hier fallen die

Kosten des Providers an) an die Abfuhrtermine erinnern lassen. Wer bei seiner Suche auf der Internetseite der Stadt Geilenkirchen nicht direkt fündig wird, kann über eine komfortable Suchfunktion auf der Startseite – in der linken Spalte oben – per Stichwort nach seinem Anliegen Ausschau halten. Normalerweise muss hier jeder fündig werden, denn der „Suchmechanismus“ erstreckt sich über alle Seiten des Internetauftritts. Und dann können die Bürger anhand der Wettervorhersage in der linken Spalte die Entscheidung treffen, ob sie einen Ausflug unternehmen oder aufgrund von angekündigtem Regen lieber zu Hause bleiben.



Die beiden Vorsitzenden des Fördervereins der Dorfvereine Würm, Leonhard Kuhn (r.) und Franz-Josef Krichel werfen voller Optimismus einen Blick auf die Pläne für das angestrebte Bürgerzentrum. Foto: Georg Schmitz

## Die Halle rückt in greifbare Nähe

Erlös der Sommerkirmes Würm fließt in geplanten Bau eines Bürgerzentrums

**GEILENKIRCHEN-WÜRM.** Zum ersten Mal veranstaltete der Förderverein der Ortsvereine Würm kürzlich eine gemeinsame Sommerkirmes in Verbindung mit dem 3. Fußball-Dorfturnier. Mit den drei Schützenbruderschaften St. Gereon Würm, St. Hubertus Leiffarth und St. Josef Müllendorf sowie Musikkorps Würm, KG „Würmer Wenk“, Frauengemeinschaft Würm und der SG Union 94 Würm-Lindern hatten sich alle sieben Ortsvereine mit eingebracht.

Der Veranstaltungsreigen entwickelte zu einem gesellschaftlichen Ereignis und förderte zudem den Zusammenhalt innerhalb der Dörfergemeinschaft. Ein großer Erfolg war auch das Dorfturnier, bei dem 14 Teams eine Menge Spaß hatten. Das dreitägige Fest diente aber nicht nur der Unterhaltung, denn der Erlös kommt der geplanten Bürgerhalle zugute. In Ermangelung eines geräumigen Veranstaltungsortes in Würm dachten die Menschen schon vor Jahren über eine Lösung für dieses Problem nach.

Heraus kam schließlich die Idee zum Bau eines Bürgerzentrums, das auch das bestehende Gereon-

haus mit einbezieht. Besonders der Kirchenvorstand mit Pfarrer Norbert Kaluza an der Spitze gab der neuen Einrichtung „den Segen“ und stellte das vorhandene Gelände mit Gereonhaus zur Verfügung. Unterstützung findet das Vorhaben ebenfalls durch alle im Rat der Stadt Geilenkirchen vertretenen Fraktionen. Diese gaben bei der letzten Sitzung vor den Ferien „Grünes Licht“ für einen Antrag auf Bezuschussung des Bürgerzentrums durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Am 25. Juni 2007 stellte die Stadt einen offiziellen Antrag an die Bezirksregierung in Köln auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Sonderprogramm „Initiative Ergreifen“. Hier werden Projekte von Bürgerinitiativen mit bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben finanziell unterstützt, wenn gesellschaftliches Engagement und Betriebswirtschaftlichkeit gewährleistet sind. Von der Bezirksregierung wurde eine wohlwollende Prüfung des Würmer Projektes in Aussicht gestellt.

Es können noch einige Monate ins Land ziehen, bis eine Antwort ins „Haus flattert“, aber bis Mitte 2008 sollte es soweit sein. „Wenn

der Zuschuss bewilligt wird, nehmen wir die Baumaßnahme umgehend in Angriff“, so Ortsvorsteher Leonhard Kuhn.

Die geplante Bürgerhalle schlägt mit 762 000 Euro zu Buche. Durch Veranstaltungen, Sponsoren und private Zuwendungen konnte der Förderverein bisher fast 50 000 Euro zusammentragen. Die beantragte Zuwendung beläuft sich auf knapp 610 000 Euro. Kann das neue Bürgerzentrum realisiert werden, steht den Ortschaften Würm, Leiffarth, Müllendorf, Honsdorf und Flahstraß in zwei Jahren eine ideale Vereinsstätte zur Verfügung.

Geplant ist, an das Gereonhaus eine 340 Quadratmeter große Halle inklusive Bühne anzubauen. Der neue Komplex wird mit den bestehenden Räumen verbunden, so dass die ebenfalls noch zu sanierenden Sanitäranlagen im Gereonhaus genutzt werden können. Das Bürgerzentrum wird behindertengerecht ausgebaut und nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltet. (g.s.)

Mehr Infos unter:  
[www.fdw.de](http://www.fdw.de)

## Tauben ab Bouillon

Ergebnisse der Reisevereinigung Baesweiler

**BAESWEILER.** Die Reisevereinigung Baesweiler und Umgebung schickte zu ihrem vorletzten Altierflug 596 Tauben nochmals ab Bouillon (Belgien) an den Start. Bei sonnigem Wetter und Rückenwind trafen die um 6.35 Uhr aufgelassenen Tiere schon ab 8.10 Uhr in der Heimat ein. Erfolgreich waren: 1. Wilfried Peters, Gereonsweiler; 2. Hans Strothkämper; 3., 8. Adolf Jansen/Uwe Kurz, alle Baesweiler; 4., 7. Günter Dickmeis, Oidweiler; 5. Manfred Schatz, Baesweiler; 6. Heinz Thelen, Gere-

onsweiler; 9. Karl-Josef und Guido Jansen, Ederen; 10. Heinz Sausen, Immendorf; 11., 14., 15., 22. Karl-Heinz Jorissen, Ederen; 12., 25. Reiner und Miriam Sommer, Gereonsweiler; 13. Hans Lentzen/Hermann Fischer, Immendorf; 16., 19., 23. Bruno Seeber/Günter Jahn, Setterich; 17., 20., 21., 24., 26., 27., 28. Walter Klein/Gisela Theißen, Baesweiler; 18. Gerd Golombek/Norbert Kicinski, Setterich; 29. Fred Jeglorz, Ederen; 30. Frank und Patrick Reiner, Setterich.

## Mit Wohnwagen und Hund Anton unterwegs

Katharina und Hans Dick feiern Goldhochzeit

**GEILENKIRCHEN.** Kennen gelernt haben sie sich bei ihrer Tante, und am Sonntag, 29. Juli, sind Katharina und Hans Dick aus der Van-Gogh-Straße 4 in Geilenkirchen schon seit 50 Jahren miteinander verheiratet.

Katharina Dick, geborene Dohmen, erblickte am 23. Februar 1937 in Ophoven das Licht der Welt. Ihr Vater war Arbeiter, sie wuchs mit zwei Geschwistern auf. Nach dem Schulabschluss im Heimort war sie zunächst siebeneinhalb Jahre bei Glanzstoff in Oberbruch tätig, ehe sie im Geilenkirchener St.-Elisabeth-Krankenhaus die Krankenpflege-Ausbildung machte. Dort blieb sie auch zehn Jahre, ehe sie bis zum Renteneintritt 1998 im Klinikum Aachen arbeitete.

Ihr Mann Hans wurde am 18. Januar 1936 in Stolberg geboren. Sein Vater war Schreiner, er wuchs mit einer Schwester auf. Nach

dem Schulbesuch in Stolberg war Hans Dick 23 Jahre lang als Zimmermann im Baufach tätig, ehe auch er bis zur Verrentung 1998 in den Pflegebereich wechselte. Großes Hobby des Jubelpaares ist neben dem netten Hund Anton auch der Wohnwagen, mit dem es schon von der Eismeerstraße bis nach Gibraltar unterwegs war.

Aus der glücklichen Ehe stammen die Kinder Eva-Maria und Georg, die gemeinsam mit den Schwiegerkindern Jo und Regina sowie den Enkeln Jan, Matthias, Anne-Kathrin, Andra, Jonas und Max das Familienglück vervollständigen. Zur Feier der Goldenen Hochzeit gibt es am Samstag, 29. September, um 16.30 Uhr eine Dankmesse in der Krankenhauskapelle von St. Elisabeth mit anschließender Familienfeier. Unsere Zeitung gratuliert dem sympathischen Jubelpaar ebenfalls recht herzlich. (mabie)



Katharina und Hans Dick aus der Van-Gogh-Straße 4 in Geilenkirchen sind am Sonntag, 29. Juli, seit 50 Jahren verheiratet. Foto: Markus Bienwald

## Hier sind Oma, Papa und die lieben Enkel gefragt

Wette zugunsten der Baesweiler Bürgerstiftung: Schafft es die Stadt, 100 Drei-Generationen-Teams zu aktivieren?

**BAESWEILER.** Zur „Drei-Generationen-Wette“ ruft die Stadt Baesweiler auf anlässlich des großen Stiftungsfestes am Carl-Alexander-Park am Freitag, 31. August, das wiederum eingebettet ist in das Projekt „Ab in die Mitte! – Die City-Offensive NRW“. Gesucht werden Sponsoren aus Wirtschaft, Handel und Gewerbe, damit die Bürgerschaft zu folgender Wette aufgefordert werden kann: „Den Verantwortlichen der Stadt Baesweiler gelingt es, anlässlich des Stiftungsfestes von 16.30 bis 17.30

Uhr mindestens 100 Drei-Generationen-Teams (zum Beispiel Oma, Tochter, Enkelin) am Carl-Alexander-Park begrüßen zu können.“

Wird die Wette erfüllt, zahlen die Sponsoren mindestens 50 Cent pro Person pro Drei-Generationen-Team, also 50 Euro. Dieses Geld fließt komplett in die Baesweiler Bürgerstiftung. Die Wette geht aber noch weiter: Denn die Verantwortlichen rechnen damit, dass man es sogar schaffen könnte, 300 Drei-Generationen-Teams zum Carl-Alexander-Park zu lo-

cken. Ab dem 101. Drei-Generationen-Team zahlt der Sponsor dann zusätzlich 50 Cent pro Team. Um das Risiko für die Sponsoren zu beschränken, ist die Maximalgrenze für den Wetteinsatz auf 150 Euro begrenzt worden (das sind 300 Drei-Generationen-Teams x 50 Cent).

## Familienrallye

Für den Fall, dass die Stadt es nicht schafft, mindestens 100 Drei-Generationen-Teams zu akti-

vieren, wird mit den jeweiligen Sponsoren ein individueller Wetteinsatz ausgehandelt.

Anstelle des bisher schon zweimal organisierten Sponsored Walks sind Schulen und Kindergärten anlässlich des Stiftungsfestes zudem für eine Sponsored Familienrallye begeistert worden. „Drei-Generationen-Teams“ sollen sich beteiligen, natürlich sind auch „Zwei-Generationen-Teams“ willkommen.

Zurück zur Wette: Die Drei-Generationen-Teams müssen sich

am 31. August ab 16.30 Uhr am Carl-Alexander-Park in einem extra dafür vorgesehenen Bereich registrieren lassen. Um 17.30 Uhr wird bekannt gegeben, wer die Wette gewonnen hat, wobei der Wetteinsatz der Sponsoren hervorgehoben wird.

Die Stadt setzt auf ein breites Interesse im Sinne der Bürgerstiftung. Bürgermeisterreferentin Angelika Breuer erläutert gerne Details, Kontakt: ☎ 02401/800-207 oder per Email [angelika.breuer@stadt.baesweiler.de](mailto:angelika.breuer@stadt.baesweiler.de).

## Gedenkstein wird eingeweiht

**GANGELT.** Die Einweihung des Gedenk- und Partnerschaftssteines mit Sitzbank wird am Samstag, 22. September, vorgenommen. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Schützenheim.

Von dort ziehen die Teilnehmer zur Sohlhandstraße. Nach Beiträgen des Tambourcorps und des Musikvereins sowie Ansprachen werden Kinder den Stein enthüllen. Anschließend findet im Schützenheim ein gemütliches Beisammensein statt.

Um 18.30 wird die Kirmes mit einem Umzug zum Ehrenmal und Festzelt eröffnet.